LEADER
IN DER DÜBENER HEIDE

EU-Förderperiode 2014-2020

NATURPARK
DÜBENER HEIDE

Ideen verwirklichen mit LEADER in der Dübener Heide

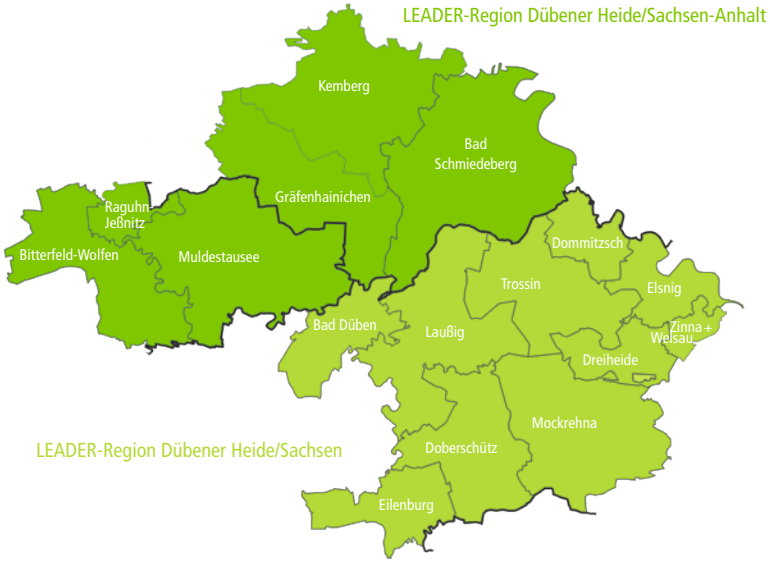
Regionalentwicklung mit integriertem Ansatz

Im länderübergreifenden Naturpark Dübener Heide, zwischen Sachsen und Sachsen-Anhalt hat man früh erkannt, dass es für eine erfolgreiche Regionalentwicklung in erster Linie auf Abstimmung ankommt. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde zwischen den heutigen Landkreisen Nordsachsen, Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg die Zusammenarbeit in den Bereichen Raumplanung, Verkehr und Tourismus in einem regionalen Entwicklungskonzept festgelegt und bis heute fortgesetzt.

Gleichzeitig setzt der Naturpark bei der Regionalentwicklung seit Beginn der 2000er Jahre auf LEADER. Dieses Programm der europäischen Union will die Vielfalt in den ländlichen Räumen bewahren und diese nachhaltig entwickeln. Zentral dabei ist, dass die Menschen vor Ort einbezogen werden, wie diese Entwicklung gestaltet werden soll.

Grundlage stellt die Lokale Entwicklungsstrategie (LES) dar, die unter breiter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger aus der Heide erstellt wurde. Unter dem Leitbild »Dübener Heide – Wohn-, Gesundheits- und Outdoor-Region mit Qualität. Bürger, Wirtschaft und Kommunen gestalten gemeinsam« hält sie fest, was die Heide ausmacht und in welchen Handlungsfeldern bis 2023 Projekte umgesetzt werden können:

- **Handlungsfeld 1 - BeschäftigungsReich**
  mit Zielen zur Fachkräfte- und Unternehmensförderung; zum Gesundheits- und Outdoor-Tourismus sowie zu nachhaltigen Mobilitätslösungen
- **Handlungsfeld 2 - NaturReich**
  mit Zielen zur Biodiversitätsförderung, zur Weiterentwicklung der Forstwirtschaft sowie der Bildung für nachhaltige Entwicklung
- **Handlungsfeld 3 - HeideHeimat**
  mit Zielen zur Sicherung der Nah- und Daseinsvorsorge, der Förderung des Wohnbereichs bzw. der Dorfentwicklung sowie der Bildungs- und Kulturarbeit



»Wir verfolgen das Ziel, eine regionale Zukunftsallianz von Kommunen, Wirtschaft und Bürgern zu leben. Gemeinsam wird in den LEADER-Regionen Dübener Heide eine ausgewogene ökologische, soziale und wirtschaftliche Entwicklung zur zukunftsgerechten Wohn-, Outdoor- und Gesundheitsregion gestaltet.«

Gemeinsame Sitzung der beiden Lokalen Aktionsgruppen Dübener Heide

Die Lokalen Aktionsgruppen

Die Lokalen Aktionsgruppen (LAGn) sind regionale Initiativgruppen mit festen Organisations- und Entscheidungsstrukturen, die für die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategien verantwortlich sind. **Die LAGn steuern den regionalen LEADER-Prozess indem sie**

- Akteure zusammenbringen und aktivieren,
- Projekte nach transparenten Bewertungskriterien auswählen, die den regionalen Zielstellungen am meisten entsprechen,
- eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit umsetzen.

In den LAGn arbeiten VertreterInnen der Kommunen der Förderkulisse, der Privatwirtschaft und zivilgesellschaftlich organisierten Gruppen partnerschaftlich zusammen. Auf diesem Weg wird die Vertretung von Belangen aus dem sozialen, wirtschaftlichen und öffentlichen Bereich sichergestellt.

Die LAGn in der Dübener Heide bestehen als unabhängige Fachsparten des Verein Dübener Heide e. V., der gleichzeitig verordneter Träger des seit 1992 bestehenden Naturparks Dübener Heide auf beiden Seiten der Ländergrenze ist. Daneben bestehen über die Landesgrenze hinweg mehrere themenspezifische Partnerschaften und Netzwerke, beispielsweise im Bereich regionale Produkte und Wandern. Mit dieser Struktur – Angliederung der LAGn an eine bestehende Organisationsstruktur auf der Steuerungsebene und thematische Zusammenführung auf der Arbeitsebene – wird eine länderübergreifend abgestimmte Regionalentwicklung ermöglicht.

Mitglieder im Vorstand der LAG Dübener Heide/Sachsen
Roland Märtz, Bürgermeister Gemeinde Doberschütz (LAG-Vorsitzender)
Heike Weidt, Landschaftspflegeverband Nordsachsen e. V. (Stellv. LAG-Vorsitzende)
Thomas Klepel, Verein Dübener Heide e.V. (Stellv. LAG-Vorsitzender)
Lothar Schneider, Bürgermeister Gemeinde Laußig (Stellv. LAG-Vorsitzender)

Mitglieder im Vorstand der LAG Dübener Heide/Sachsen-Anhalt
Thomas Klepel, Verein Dübener Heide e.V. (LAG-Vorsitzender)
Marion Winkler, Landkreis Wittenberg (Stellv. LAG-Vorsitzende)
Enrico Schilling, Bürgermeister Stadt Gräfenhainichen
Harald Wetzel, Wirtschaftsfördergesellschaft ANHALT-BITTERFELD | DESSAU | WITTENBERG mbH
Albrecht Henning, Evangelisches Pfarramt Krina

Fachlich und organisatorisch unterstützt werden die LAGn vom Regionalmanagement Dübener Heide.

Das Regionalmanagement:

- koordiniert länderübergreifende Prozesse wie z. B. Projekte des Naturparks, des Standortmarketings, der touristischen Produktentwicklung sowie Mobilitätslösungen.
- moderiert regionale Anbieternetzwerke im Bereich Ernährungswirtschaft, Gesundheit, Tourismus und anlassbezogene Ideen- und Projektworkshops.
- berät Projektträger bei der Projektentwicklung sowie der Fördermittelerschließung.

NATURPARK DÜBENER HEIDE

LEADER setzt auf Kooperation!

LEADER-Regionen haben die Möglichkeit gemeinsame Projekte umzusetzen. Die Kooperationen können mit Regionen im eigenen Land, länderübergreifend oder zwischen Gebieten mehrerer Mitgliedstaaten stattfinden. Die Dübener Heide nutzt diese Möglichkeit zur Erschließung neuen Wissens, zur Entwicklung länderübergreifender Maßnahmen sowie zur Umsetzung von Projekten, die weit über die Region hinausreichen. So kooperiert sie beispielsweise mit neun weiteren LEADER-Regionen zur touristischen Weiterentwicklung des Lutherwegs oder zur Aufwertung der nordsächsischen Mühlenstandorte. Bislang finden Kooperationen z. B. in folgenden Bereichen statt:

1 Projektmanagement zur Umsetzung von Gewässerentwicklungsmaßnahmen

Laufzeit: 2018-2020

Ziel: Koordination und Begleitung von Kommunen und Landwirtschaftsbetrieben bei der Umsetzung von Entwicklungsmaßnahmen für Gewässer II. Ordnung

Beteiligte Partner: LAGn Delitzscher Land und Dübener Heide/Sachsen, Landschaftspflegeverband Nordwestsachsen

2 Entwicklung eines Standortmarketingkonzepts für die Naturparkregion Dübener Heide

Laufzeit: 2018-2019

Ziel: Konzeptionelle Grundlage für eine stringente Vermarktung der Naturparkregion Dübener Heide in den Bereichen »Outdoor/Wandern« und »Wohnen/Arbeiten«

Beteiligte Partner: LAGn Dübener Heide/Sachsen und Sachsen-Anhalt, Verein Dübener Heide e.V., Städte Bad Schmiedeberg und Dommitzsch

3 Vernetzte Mobilität Dübener Heide

Laufzeit: 2018-2019

Ziel: Ausweitung, Verknüpfung und Verbesserung der Mobilitätsangebote in der Dübener Heide für den Freizeit- und Alltagsverkehr

Beteiligte Partner: LAGn Dübener Heide/Sachsen und Sachsen-Anhalt, Verein Dübener Heide e.V., Landkreise Anhalt-Bitterfeld, Nordsachsen und Wittenberg

4 Entwicklung eines Regelversorgungsangebotes zur altersfreundlichen Wohnraumanpassung

Laufzeit: 2019-2022

Ziel: Optimierung des Versorgungsangebotes der altersfreundlichen Wohnraumanpassung, Entwicklung von Modellen zur Überführung von fallspezifischen Beratungsstrukturen zur altersfreundlichen Wohnraumanpassung in die Regelfinanzierung

Beteiligte Partner: LAGn Elbe-Elster, Dübener Heide/Sachsen und Delitzscher Land, Landkreis Nordsachsen

5 Crowd4Region-Transnational Development of crowdfunding toolkits

Laufzeit: 2019-2021

Ziel: Aufbau von Wissen auf lokaler Ebene über die Nutzung von Crowdfunding-Mechanismen für die Erschließung ergänzender Quellen zur Projektfinanzierung

Beteiligte Partner: Verein Dübener Heide e. V., LAG Dübener Heide/Sachsen (DE), LAG Tartu Rural Development Association (EST), LAG Lokalt Ledd Utveckling Halland (SWE), LAG Atert-Wark (LUX), LAG Regio³ Pillerseetal-Leukental-Leogang (AT)

» LEADER setzt auf Mitwirkung! «

In der Region Dübener Heide sind über 170 Unternehmen – über die Mitwirkung in den Aktionsgruppen hinaus – in Netzwerken in den Bereichen Tourismus, Gesundheit, Umweltbildung und Regionalvermarktung engagiert. Durch die Bündelung von privatem Akteursengagement und Unternehmertum können in Form von Netzwerken die Region und regionale Interessen gestärkt werden. Diese Unternehmen betreiben ein gemeinsames Marketing, profitieren vom Informations- und Know-how-Austausch innerhalb des Anbieternetzwerkes und entwickeln gemeinsam neue Produkte und Angebote. Die Zusammenarbeit läuft entlang regionaler Produkt- und Entwicklungslinien bzw. entlang von Wertschöpfungsketten zu folgenden Themen:

» Bestes aus der Dübener Heide

Von Kräutersalz bis zu würzigem Heidebrand, von schmackhaften Brotaufstrichen bis zu knusprigen Plätzchen – im Netzwerk »Bestes aus der Dübener Heide« sind AnbieterInnen regional erzeugter Spezialitäten vereint.

Neu in dieser Förderphase: Einbezug der Imker ins Netzwerk, gemeinsame Verpackungslösung, Wander-Glücksbox, Aktualisierung der Richtlinien, Online-Marktplatz Kramer und Konsorten.

» naturgesund

Im Netzwerk »naturgesund« sind unterschiedliche AnbieterInnen naturheilkundlicher Verfahren zusammengeschlossen, die mit Vorträgen, Führungen, Kursen, Seminaren, Behandlungen sowie Gesundheitsreisen Gäste und BewohnerInnen der Region bei der Entwicklung eines gesundheitsbewussten Verhaltens, der Stärkung der eigenen Abwehrkräfte oder bei der Behandlung von Erkrankungen unterstützen.

Neu in dieser Förderphase: Reha- & Gesundheitssport im Dorf; Kräuter- & Gesundheitskurse, Praxis- und Behandlungsräume, Exkursion Internationaler Kneipp-Kongress.

» Wanderregion Dübener Heide

Die länderübergreifende Dübener Heide ist eine beliebte Wanderregion und viele Wege führen durch die waldreiche Landschaft zwischen Elbe und Mulde. Im Naturpark gibt es Wirtschaftswege, regionale und überregionale touristische Wanderwege, Terrainkurwege und alte Traditionswege. Diese führen die BesucherInnen zu Sehenswürdigkeiten in der Region, wie Kirchen und Schlösser und lassen sie die Ruhe in der Natur genießen. Wandern kann man auch mit dem Fahrrad, auf regionalen und überregionalen Radwegen sowie auf thematischen Routen durch die Dübener Heide.

Neu in dieser Förderphase: Wanderwegebeschilderung über GRW-Förderung, Zertifizierung wanderfreundliche Gastgeber, BIBER-LINIE, Wanderwegepflegekonzept, Entwicklung E-Bike-gerechte Radregion, Radservice und -verleihsystem.

» Gästeführungen im Naturpark Dübener Heide

Die Gäste-, Naturpark-, Kräuter- und PilgerführerInnen sind speziell ausgebildet und führen spannend und unterhaltsam durch die Tier- und Pflanzenwelt und begleiten auf den Spuren Luthers.

Neu in dieser Förderphase: Gemeinsame Standards, Modernisierung der Angebote, gemeinsame Vermarktung.

Der mit LEADER angestoßene und unterstützte Regionalentwicklungsprozess in der Dübener Heide ist ein ...

…Modernisierungsprogramm für die dörfliche Infrastruktur: Von der Gestaltung dörflicher Plätze und Treffpunkte mit hohem Aufenthaltswert, der Sanierung innerörtlicher Wege, der Beseitigung von Barrieren im öffentlichen Raum bis hin zur künstlerischen Gestaltung von Kirchenfenstern – Kommunen und Kirchengemeinden schaffen mit LEADER belebte, attraktive Dorfkerne für Jung und Alt.

In dieser Förderphase wurden bislang 65 kommunale und kirchliche Vorhaben von den LAGn zur Förderung ausgewählt und bewilligt.

…Wohnprogramm für Menschen, die die Dübener Heide lieben und hier dauerhaft leben möchten: Die Scheune zum Wohnhaus umnutzen oder das leerstehende Haus reaktivieren – mit LEADER können alte Gemäuer für eine wohnliche Nutzung wiederbelebt werden.

Mehr als 60 Menschen haben sich bislang auf diesem Weg ihren dauerhaften Lebensmittelpunkt in der Dübener Heide geschaffen oder erhalten.

…Innovationsprogramm: Von der Existenzgründerin im Tourismus, die ihre Gäste hoch oben in den Baumwipfeln zur Ruhe kommen lässt bis zum Verein, der ergänzend zu Fördermitteln der öffentlichen Hand neue Methoden zur Erschließung privater Geldmittel ausprobiert – LEADER setzt Impulse. Die mit Hilfe von LEADER umgesetzten Projekte machen die Region vielfältiger und bunter. In der aktuellen Förderphase wurden mit LEADER bislang Investitionen im Umfang von 18,1 Mio. Euro umgesetzt.

…Programm für Macher und Macherinnen: Von den 180 bislang in die Förderung geführten Projekte stammen 61 % aus dem privaten Bereich, wurden also von Vereinen, Privatpersonen oder Unternehmen in der Region für die Region umgesetzt.

» LEADER schafft Mehrwert! «

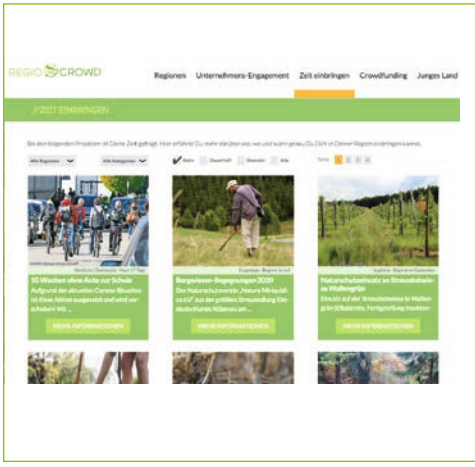
NATURPARK DÜBENER HEIDE

Online-Marktplatz Kramer und Konsorten

Auftakt-Workshop Radverleih Dübener Heide

»naturgesund« - Partner beim Internationalen Kneipp-Kongress

Engagement in der Dübener Heide



Engagementportal für Naturfreunde – RegioCrowd

Startschuss für Investitionen in die sächsische Wanderwege-Infrastruktur

Mit der BIBER-LINIE durch die Dübener Heide

Neuer Spielplatz in Mölbitz

Regionalentwicklung konkret –
Projekte der aktuellen Förderphase

Die Dübener Heide erhält von der EU für den Zeitraum von 2014 – 2020 rund 12 Millionen Euro. Mit diesem Geld wurden bereits rund 180 Projekte aus allen Handlungsfeldern der LES in Angriff genommen.

» Handlungsfeld - BeschäftigungsReich

Die Region ist wettbewerbsfähig, wirtschaftlich effizient, bietet attraktive Unternehmensstandorte und profiliert sich als qualitativ hochwertige Gesundheits-, Naturerlebnis- und Outdoor-Region.

Projekt 1:
Investitionen in Fachkräfte / Weiterbildungsangebote für Mitarbeiter

Zwei Unternehmen aus Bad Düben, die Heinz Kühne GmbH & Co KG und die Kühne Service GmbH, setzen mit LEADER-Mitteln zwei Fortbildungsprojekte für ihre Mitarbeitenden um, die dem Erhalt und der Steigerung des Fachkräftepersonals dienen sowie Arbeitsplätze im ländlichen Raum langfristig sichern sollen. Die Mitarbeitenden beschäftigen sich in Schulungen und Workshops mit dem digitalen Wandel, Datenschutz, Prozessoptimierung und Organisation.

Nordsachsens Landrat Kai Emanuel (r.) übergibt Fördermittelbescheid an Geschäftsführer Mike Kühne (l.)

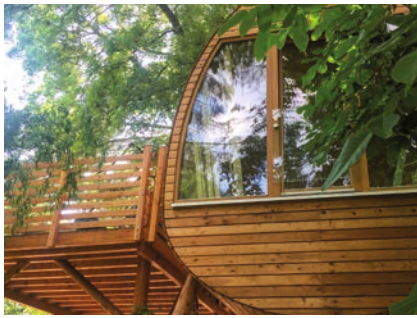
Projekt 2:
Neubau einer Werkshalle zur Betriebserweiterung

Der Forstbetrieb von Silvana und Holm Kollautz in Söllichau beschäftigt bis zu 18 Mitarbeiter. Zur Sicherung der Existenz hat das Unternehmen mit Unterstützung von LEADER-Mitteln eine neue Halle gebaut, in der eine Bandsäge stationiert ist. Dadurch kann der Betrieb größere Mengen Schnittholz für die Industrie und Endverbraucher produzieren als bisher und schließt damit gleichzeitig eine Lücke in der Dübener Heide, nachdem mehrere Sägewerke zuletzt den Betrieb eingestellt haben. Die Halle auf dem 16.000 Quadratmeter großen Grundstück ist etwa 30 mal 12 Meter groß, passt optisch zu den bestehenden Objekten und verfügt über ein Schleppdach, unter dem forstliche Dinge und Schnittholz gelagert werden. Ein Wall sorgt für Akustik- und Sichtschutz.

Silvana und Holm Kollautz auf ihrem Betriebsgelände

Projekt 3:
Neues Urlaubserlebnis in der Dübener Heide: Baumhaus und Hügelhaus in Altjeßnitz

In Altjeßnitz, in unmittelbarer Nähe zum Irrgarten, verwirklichte sich Familie Schröter dank finanzieller Unterstützung aus dem LEADER-Programm den Traum vom eigenen Hotel »Träumen zwischen Bäumen«. Der Name hält was er verspricht. Bis zu vier Gäste können in einem Baumhaus auf Stelzen in Form eines Cocons übernachten, dem ersten in der Dübener Heide. Hier gibt es einen Wohn- und Schlafbereich, WC und Dusche, Kaffeeautomat, Minibar und mehr. Für größere Familien oder Gruppen steht im Garten ein Hügelhaus (inkl. Küche) mit großer Terrasse bereit. Die Verwendung von Zirbenholz im Inneren der beiden Unterkünfte trägt zusätzlich zur Entspannung der Gäste bei. Ein gemütliches Saunafass rundet das Urlaubserlebnis ab.



Christian und Manuela Schröter

Projekt 4:
Umnutzung eines alten Scheunen- und Stallgebäudes zu einer Ferienwohnung mit Veranstaltungsraum

Bevor das marode alte Scheunen- und Stallgebäude am Ortsrand von Großwig weiter einfällt, sind Karsta und Jochen Niejaki beherzt eingeschritten, haben das Grundstück erworben und die Ruine umfangreich in eine geschmackvolle Ferienwohnung im Landhausstil ausgebaut. Seit dem Frühjahr 2019 können von hier aus bis zu sechs Personen ihre Entdeckungstouren durch die Naturparkregion starten. Im angrenzenden Veranstaltungsraum finden bis zu 50 Personen Platz, die dort alles finden, was für die entspannte Ausrichtung von Feierlichkeiten notwendig ist.

Regionalentwicklung konkret – Projekte der aktuellen Förderphase

» Handlungsfeld - NaturReich

Kultur- und Naturpotenziale werden erhalten und für die nachhaltige Entwicklung der Region genutzt.

Projekt 5:
Wiederaufforstung im Naturschutzgebiet Jösigk

Im heutigen 66 Hektar großen Naturschutzgebiet im Stadtwald von Gräfenhainichen soll ein artenreiches und typisches Niederungsgebiet mit naturnahen Waldgesellschaften wiederhergestellt werden. Das eigentlich grundwassernahe Gebiet fiel mit der Erschließung der Tagebaue Gröbern und Golpa Nord trocken und hat dadurch einen Großteil seines Pflanzen- und Tierreichtums eingebüßt. Mit der Stilllegung der Tagebaue und ihrer Flutung steigt der Grundwasserspiegel allmählich und das Gebiet kann seit den 1990er Jahren erfolgreich renaturiert werden.

Um das Gebiet weiter ökologisch aufzuwerten wurde die Anpflanzung gebietstypischer Baumarten (z. B. Stieleiche, Hainbuche und Winterlinde) auf fünf Teilflächen gefördert.

Projekt 6:
Zukunft selbst gestalten „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Naturpark Dübener Heide"

BNE fördert nachhaltiges Denken und Handeln. Ziel dieses Bildungsansatzes ist es, allen Menschen Gestaltungskompetenz zu vermitteln, um selbst wirksam zu werden und die eigene Zukunft wie auch die Zukunft ihrer Region/Heimat und der Welt aktiv mitzugestalten. Dies geht weit über die reine Wissensaneignung zu Nachhaltigkeitsthemen wie Klimaschutz und Biodiversität hinaus. In der Praxis bedeutet das »anders lernen lernen«: Selber machen. Begreifen. Entscheidungen treffen. Fragen stellen. Diskutieren. Lösungen finden. Verantwortung übernehmen. Prüfen. (Ver)ändern. Wie der umfassende BNE-Ansatz in die Bildungsarbeit des Naturparks Dübener Heide integriert und umgesetzt werden kann, hat der Trägerverein des Naturparks, der Verein Dübener Heide e. V. in einer Konzeption erarbeiten lassen. Die BNE-Strategie befindet sich in Umsetzung und wird fortlaufend fortgeschrieben und aktualisiert.

» Handlungsfeld - HeideHeimat

Kultur- und Naturpotenziale werden erhalten und für die nachhaltige Entwicklung der Region genutzt.

Projekt 7:
Errichtung einer Workout-Anlage im OT Greppin

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen erleichtert den Einstieg zu mehr Bewegung und Aktivität im Alltag. Auf einer Fläche von rund 100 Quadratmetern wurden im Ortsteil Greppin Gerätekombinationen aufgebaut, die das Training mit dem eigenen Körpergewicht ermöglichen. Dieser als Calisthenics bekannte Ansatz ist ohne großen technischen Aufwand umzusetzen und animiert so Jung und Alt zu mehr sportlicher Beschäftigung. Die Workout-Anlage ergänzt das vorhandene Angebot von Volleyball- und Fußballfeld und erweitert das Freizeitangebot im Stadtgebiet für Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste.

Projekt 8:
Spindestube Dübener Heide

Früher versammelten sich die Menschen an den Winterabenden in der Spinde, um gemeinsam zu spinnen oder Federn zu reißen, miteinander zu essen, zu feiern oder einfach nur um sich auszutauschen. Zwanglose Treffen dieser Art sind heute selten geworden. Seit September 2018 belebt das Projekt Spindestuben in der Dübener Heide diese alte regionale Tradition neu und schafft Treffpunkte und Anlässe, wo Alt und Jung, Alteingesessene und Neuzugezogene ins Gespräch kommen, wo Erfahrungen ausgetauscht werden können.

An fünf Orten in der Dübener Heide werden diese Dorftreffpunkte in regelmäßigen Abständen als offener Abend zum Teil mit einem Bildungsangebot (Vortrag mit Gespräch), zum Teil mit gemeinsamen praktischen und künstlerischen Tätigkeiten (Handwerk, Gesang, Tanz usw.) und immer mit Zeit für den persönlichen Austausch für die gesamte Einwohnerschaft angeboten.

Projekt 9:
Sanierung Ärztehaus Kemberg mit Schaffung eines barrierefreien Zugangs

Zur Absicherung einer guten medizinischen Versorgung hat die Stadt Kemberg mit Hilfe von LEADER-Mitteln das Ärztehaus saniert. Ein wichtiger Bestandteil war die Schaffung eines barrierefreien Zugangs zu den Praxisräumlichkeiten im Erdgeschoss sowie im Obergeschoss. Dieser wurde durch den Anbau eines Aufzugs im Hofbereich erzielt. In diesem Zuge wurde das Gebäude auch energetisch saniert. Neben dem Einbau neuer Heizungen und einer Brennwerttherme, wurden Dämmungen eingebaut, Fußboden- und Malerarbeiten durchgeführt. Auf die Außenwände wurde ein Wärmeverbundsystem mit neuem Außenputz aufgebracht. Mit der Sanierung sind funktionsgerechte Raumzuschnitte und -zuordnungen für eine praxisgerechte Nutzung zur Sicherung der Daseinsfürsorge geschaffen wurden.

Projekt 10:
Gestaltung Außenanlage Steinerkeide Authausen

Die Steinerkeide im Ortsteil Authausen der Gemeinde Laußig ist eine imposante Außenanlage, die – ehemals eine Grube zum Abbau von Kies – nun als Kulturstätte mit Freilichtbühne dient. Die lokalen Vereine nutzen den Ort für zahlreiche Veranstaltungen rund um das Jahr. Insbesondere das jährliche Chorkonzert, zu dem unterschiedliche Chöre der Region ein anspruchsvolles Angebot für BesucherInnen offerieren, ist ein Publikumsmagnet. An den Gebäuden ist der Zahn der Zeit nicht spurlos vorübergezogen. Um das grubenartige Gelände, das nur über steile Treppen zu erreichen ist, zukunftsfit und auch für mobilitätseingeschränkte Personen dauerhaft gut erreichbar zu machen, hat sich der Männergesangsverein Concordia Authausen 1886 e.V. für eine umfassende Sanierung entschlossen. Mit Hilfe von LEADER-Mitteln und Eigenleistungen in erheblichem Umfang wurde ein barrierefreier Zugang geschaffen, eine behindertengerechte Toilette errichtet, neue Sitzmöglichkeiten aufgestellt sowie das Dach und der Boden der Freilichtbühne und des Imbissstands saniert.

Projekt 11:
Wiedernutzung eines leerstehenden Wohnhauses für eine Familie

Die Wohnfläche des 1983 im Bungalowstil erbauten Wohnhaus war für die alleinstehende, ältere Eigentümerin zu groß geworden. Mit dem Wechsel in eine kleinere Wohnung stand das Haus in einer ländlichen Gemeinde im sächsischen Gebiet der Dübener Heide leer und weckte die Aufmerksamkeit einer jungen vierköpfigen Familie aus Leipzig. Mit LEADER nahm die Idee konkrete Gestalt an, das pulsierende, aber eher anonyme Stadtleben gegen eine überschaubare Umgebung mit viel Grün und Nachbarskontakt zu tauschen. Innerhalb eines Jahres wurde das Wohnhaus den heutigen Anforderungen an Wohnqualität und Energieeffizienz angepasst, beispielsweise die Wohnfläche durch die Sanierung des Kellers erweitert. Seit Frühjahr 2019 haben die Antragstellenden ihren neuen Lebensmittelpunkt in der Dübener Heide.

Projekt 12:
Sanierung Wohnhaus auf Dreiseitenhof in Audenhain

Die Antragstellerin suchte für sich und ihre junge Familie schon seit Längerem ein Objekt, mit dem sich die Liebe zum Reitsport und der Wunsch, näher bei der Familie und der Heimatregion sein zu können, verbinden ließen. Fündig wurde sie bei einem Dreiseitenhof in Audenhain, das aufgrund des jahrelangen Leerstands einen erheblichen Sanierungsstau aufwies, aber sonst alle Wünsche erfüllen konnte, um aus dem schweizerischen Kanton Aargau in die Heidegemeinde Mockrehna zu ziehen. Mit Unterstützung von LEADER wurde das Wohnhaus des Dreiseitenhofs im Erd-, Ober- und Dachgeschoss behutsam kernsaniert und wieder für die wohnliche Nutzung aktiviert.

»

INNO VA TION

Beteiligungs-Workshop zum Standortmarketing

Zukunftstechnologien testen und erleben

Heidekonferenz 2018 »Kulturland Dübener Heide!?«

IMAGE

WERT SCHÖP FUNG

Impressum

Herausgeber: neuland+ GmbH & Co. KG c/o Regionalmanagement Dübener Heide
Neuhofstr. 3a . 04849 Bad Düben

Tel.: 034243 342008

E-Mail: info@leader-duebener-heide.de . Internet: www.leader-duebener-heide.de

Grafik und Gestaltung: Iris Herrmann, Bad Waldsee

Bildnachweise: Elbetal Fotografie, Karsta Niejaki, Leipziger Volkszeitung, Peter Knoll, Spindestubeprojekt, Manuela Schröter, Stadt Bitterfeld-Wolfen, Landratsamt Nordsachsen, Verein Dübener Heide e.V.

ENGAGE MENT

LEADER-Informationsveranstaltung für interessierte BürgerInnen

Sensibilisierung und Qualifizierung für LEADER-Akteure

Für Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppen, ProjektträgerInnen, Anbieter der Netzwerke, interessierte BürgerInnen der Dübener Heide und andere Interessengruppen gibt es zahlreiche Möglichkeiten an den Themen der Region mitzuwirken, Ideen einzubringen und Vorhaben weiterzuentwickeln. Dazu gibt es in der Dübener Heide zahlreiche Formate, wie Heidekonferenzen, Ideenworkshops, Informations- und Qualifizierungsveranstaltungen. Größtenteils beziehen diese sich auf die gesamte Region, es gibt aber auch Veranstaltungen, die länderspezifisch stattfinden, da sich die Fördermodalitäten in Sachsen und Sachsen-Anhalt unterscheiden.

Heidekonferenzen

Die jährlich stattfindende Heidekonferenz widmet sich intensiv einem Zukunftsthema der Naturpark- und LEADER-Region Dübener Heide und versteht sich als Blick über den Tellerrand: Zusammen mit externen FachreferentInnen werden Impulse zu Strategien und Potenzialen gesetzt, Best-Practice-Projekte vorgestellt, Gesprächsrunden und Podiumsdiskussionen umgesetzt. Ziel ist dabei, gemeinsam mit den TeilnehmerInnen die nächsten Entwicklungsschritte für die Dübener Heide zu bestimmen. In dieser Förderperiode wurden bisher folgende Themen bearbeitet: »Bewegung-Kulinarik-Gesundheit. Der Weg zur Qualitätswanderregion«, »Heimat behalten, neue Heimat finden. Gute Gründe für Wohnen und Arbeiten in der Region«, »Kulturland Dübener Heide!? Kulturerbe vermitteln, Impulse setzen, Engagement fördern«, »Nachhaltige Kommunalentwicklung in der Dübener Heide«.

Ideenworkshops und Wettbewerbe

Meist in kleineren und auf bestimmte Akteursgruppen fokussierten Teilnehmendenrunden finden Ideen- und Zukunftsworkshops statt. Diese werden gemeinsam mit Partnern aus den Ministerien, Bildungseinrichtungen oder kommunalen Institutionen realisiert. Die bisherigen Veranstaltungen beschäftigten sich mit innovativen Ideen und Konzepten für die Gestaltung des Zusammenlebens und Lösungen für mehr Lebensqualität vor Ort oder setzten sich mit den Chancen und Perspektiven der digitalen Transformation im Naturpark Dübener Heide auseinander. Die Möglichkeit, Zukunftstechnologien vor Ort zu testen und zu erleben, faszinierte vor allem Schülergruppen.

Informations- und Qualifizierungsveranstaltungen

Vor allem in der ersten Hälfte der Förderperiode fanden in beiden LEADER-Regionen der Dübener Heide zahlreiche Informationsveranstaltungen für Interessierte statt, bei denen das Regionalmanagement zu den Fördermöglichkeiten über LEADER informierte. In Sachsen-Anhalt gibt es außerdem zu Beginn jeden Jahres ein Qualifizierungsseminar zum LEADER-Antragsverfahren für die ausgewählten ProjektträgerInnen, an denen sich auch die Bewilligungsbehörden beteiligen.

Im Rahmen von Kooperationen oder Treffen der Netzwerkpartner werden Qualifizierungen angeboten und Veranstaltungen organisiert, die auf Themen der LES aufmerksam machen, z. B. Schulungen für Gastgeber und Tourist-Informationen zur wanderfreundlichen Region, Kurs für kommunale Vertreter zur Anwendung des Standortmarketingkonzepts, Erfahrungsaustausch für das Netzwerk naturgesund durch Teilnahme an den Internationalen Kneipp-Aktionstagen.

BürgerInnen, Unternehmen und Kommunen bewegen die Dübener Heide. Gestalten Sie mit Ihren Ideen, Ihrem bürgerschaftlichen Engagement und Ihren Investitionen unsere lebenswerte Heimat!

NATURPARK DÜBENER HEIDE

Die Lokale Entwicklungsstrategie »Dübener Heide – Wohn-, Gesundheits- und Outdoor-Region mit Qualität« wird durch Lokale Aktionsgruppen in Sachsen und Sachsen-Anhalt im Rahmen des EU-Förderprogramms LEADER getragen. Das Regionalmanagement unterstützt die Umsetzung durch die Erschließung von Fördermitteln, der Organisation von Austauschforen und regionalen Netzwerken von Bürgern und Unternehmen.

HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE.

LEADER

SACHSEN-ANHALT

EUROPÄISCHE UNION
ELER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

EPLR
Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete